



Abend -

Zeitung.

252.

Sonnabend, am 21. October 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
 Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hll.)

Die beiden Steine.

Dialogisirte Parabel.

Der Grundstein.

Tief versenkt im Erdenchoose
 Ruh' ich hier ganz ungekannt,
 Unzufrieden mit dem Loose
 Das mich streng dahin gebannt
 Wo kein Auge mich entdeckt,
 Wo die Hand der finstern Nacht
 Ueber mir stets ausgestreckt,
 Mir kein Strahl des Lichtes lacht.

Der Stein an der Kuppel.

Hoch empor bin ich gehoben
 In des Lichtes hellen Glanz,
 Kunst hat in mir eingewoben
 Ihres Meißels Ehrenkranz,
 In der Sonne goldnen Strahlen
 Bad' ich mich mit reicher Zier,
 Und die Menschen alle zahlen
 Der Bewundrung Zoll nur mir.

Der Grundstein.

Womit hab' ich es verschuldet,
 Daß so niedrig ist mein Ziel,
 Jahrelang hab' ich geduldet,
 Dieses Loos, das farg mir fiel,
 Doch vom laagen Druck jetzt dreister
 Mit des Mißmuths wildem Sinn,
 Ruf' ich auf zu meinem Meister
 Warum legst Du hier mich hin?

Der Kuppelstein.

Wohl erwählte mich vor allen,
 Meister, zu dem hohen Stand,

Weil besondres Wohlgefallen
 Er an meinem Wesen fand.
 Andre ruhen tief dort unten
 Für die Lasten längst erküht,
 Ich hab' meinen Platz gefunden,
 Wo er sich für mich gebührt.

Der Baumeister.

Streitet nicht um eitle Ehre,
 Streitet nicht um höhern Ort,
 Wo ein jeder passend wäre,
 Der zum Schmucke, der zum Hork,
 Wußt' ich wohl, eh' ich begonnen
 Dieses Tempels kühnen Bau,
 Und ich habe nachgesonnen
 Und berechnet mir's genau.

Klage nicht, du, tief im Grunde,
 Mit Bedacht hier eingesenkt. —
 In Beginnens ernster Stunde,
 Wo der Geist das Ganze denkt,
 Legt' ich dich als starke Feste
 Für das werdende Gebäu
 Daß dein Daseyn mir die beste
 Stütze seinem Fortgang sey.

Und ich habe Dir vertrauet,
 Wie dem Freunde man vertraut,
 Und auf dich das Werk gebauet,
 Das man hier errichtet schaut,
 Und du wahrst mir selbst die Kunde
 Ueber das, was ich begann,
 Daß man einst aus deinem Munde
 Zeugniß des vernehmen kann.

Aber du, der hoch dort oben
 Glänzet in dem reichen Schmuck,
 Durch den Zufall nur gehoben
 Ueber allen niedern Druck,
 Prunke nicht im Uebermuth,
 Jeder andre war wie du,